

Protokoll der Abteilungsleitungssitzung der Tennisabteilung des SV Postbauer

am 12.10. um 19.30 Uhr
Gaststätte „Am Aicha“

anwesend: Irene, Wolfgang, Gerhard, Richard

entschuldigt: Barbara, Hilmar, Monika,

Nächster Termin:

1. Begrüßung

Irene begrüßt den Gast und die Kollegen aus der Abteilungsleitung und eröffnet die Sitzung.

2. Bericht der Abteilungsleiterin

Irene berichtet von der Sitzung aller Abteilungsleiter des Gesamtvereins vom August diesen Jahres. Da auch Wolfgang Hauptfleisch und Herbert Grötzner diesem Gremium angehören, war die Tennis-Abteilung gut vertreten.

Bei ihrem Bericht vor diesem Gremium hat Irene besonders unser Anliegen der Mitgliederwerbung und der Mitgliederpflege betont und die verschiedenen flankierenden Maßnahmen, wie „Flutlicht-Tennis“, Presse-Arbeit, etc. genannt.

Ein Vorschlag, ob denn nicht auch die „Boccia-Gruppe“ einen Spartenbeitrag leisten könnte oder sollte, war schnell abgelehnt. Es gibt beim SVP etliche Sparten, die keinen eigenen Spartenbeitrag leisten.

Insgesamt ist ohnehin die Zusammenarbeit von Boccia und Tennis richtig gut. Die Boccia-Abteilung hatte von sich aus angeboten, auf Medentermine Rücksicht zu nehmen und den Spielbetrieb dann ruhen zu lassen. Michel Budek hat den Wasserboiler repariert (vielen Dank!!) und das Material hierfür aus der Boccia-Kasse finanziert.

Der Gesamtverein hat große Raumnot. Es wird dringend ein großer Gymnastikraum benötigt. Dieser wird über der Kegelbahn errichtet werden.

Gute Erfahrungen gibt es mit der Vergabe des Tennisheimes für Feiern von Mitgliedern zu berichten. Es waren zwei 18. Geburtstage gefeiert worden. Das Tennisheim war in beiden Fällen danach perfekt aufgeräumt gewesen.

Der Saisonabschluss war sehr schön und sehr harmonisch – leider waren nur 6 Mitglieder anwesend. *(da darf sich wohl auch die Abteilungsleitung - außer Irene, natürlich! - an die eigene Nase fassen d . V.)*

Bei den „Damen 50“ wird der mögliche Aufstieg in die Landesliga höchstwahrscheinlich nicht vollzogen, da hierfür eine „6-er-Mannschaft“ notwendig ist, die die Damen, aller Bemühungen zum Trotz, nicht zusammen bekommen.

3. aktueller Kassenstand, Wolfgang

Im Moment befinden sich 8.715 € auf dem Konto. Hiervon werden noch abgehen die Überweisung an den Hauptverein, der Trainingszuschuss für die Kinder und Jugendlichen, die Kosten für Hausmeister und Reinigungskraft. Als Zugang ist dann der nicht geleistete Arbeitsdienst zu verbuchen.

Es werden dann überschlagsmäßig etwa 8.500 € in der Kasse sein.

4. Jugend , Gerhard

Gerhard berichtet über die Jugendarbeit und über die sportlichen Entwicklungen insgesamt.

Die Juniorinnen haben sich gut geschlagen und hätten in die Kreisklasse 1 aufsteigen können. Aufgrund der Alterstruktur werden diese aber im nächsten Sommer eine Damen Mannschaft bilden.

Der mittlere Tabellenplatz unserer Mixed 16 war sehr erfreulich. Lange Zeit lagen sie auf vorderen Plätzen.

Die Junioren haben trotz Weggang einiger Leistungsträger die Kreisklasse 1 gehalten. Unsere besten Junioren spielen bereits bei den Herren und zeigen dort tolles Tennis.

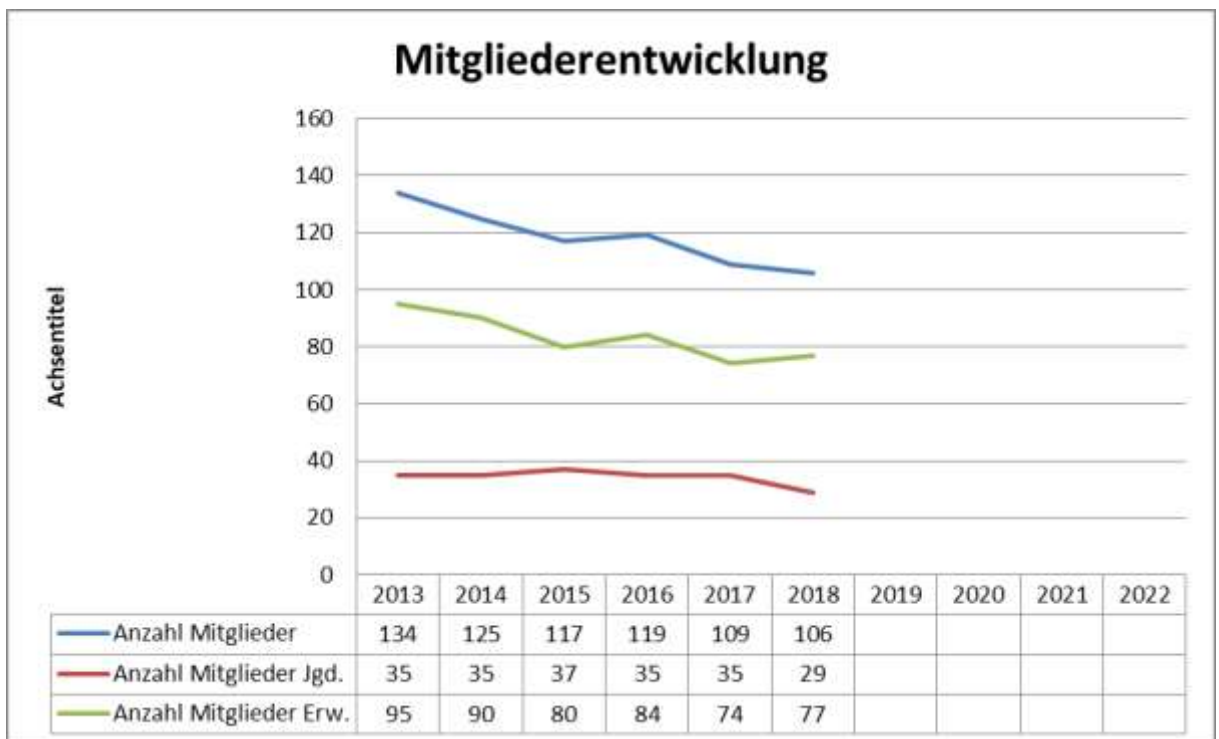
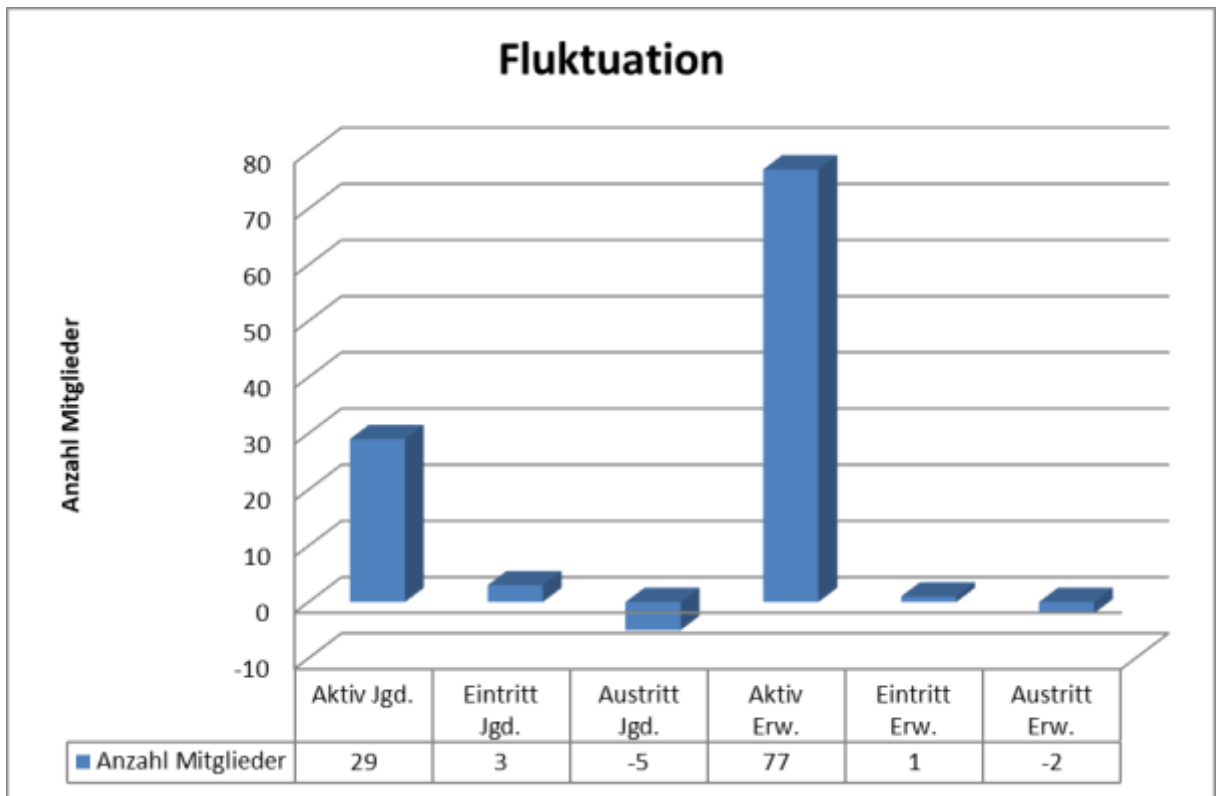
Die Herren spielen eine Winter-Meden-Runde in Spielgemeinschaft mit Pavelsbach. In der nächsten Saison ist – ebenfalls mit Unterstützung aus Pavelsbach – eine 6-er Herrenmannschaft und eine 4-er Herren 40 geplant, so dass wir erstmals seit langer Zeit mit einer gesunden Mannschaftsstaffelung auftreten können.

5. Mitglieder-Entwicklung

Die eingehende Diskussion unserer – zum Großteil fruchtlosen - Anstrengungen ergibt: Wir benötigen einen Trainer, der präsent ist, zur Verfügung steht als Ansprechpartner, professionell berät und fördert – auch wenn dies Geld kostet!

Es sind wieder einige Kündigungen zu beklagen, die die Eintritte wieder überwiegen.

Besonders bedauerlich ist der Weggang unseres langjährigen Mitglieds Hans-Peter Goldberg, den wir nach 12 jähriger Mitgliedschaft verloren haben.



6. Ballmaschine

Im Rückblick ist bislang die Ballmaschine nicht sehr oft benutzt worden. Die ab der nächsten Saison geplante Benutzungsgebühr wird deshalb nicht erhoben, um nicht weitere Hürden zu errichten. Ohnehin wären damit wohl keine „Reichtümer“ anzuhäufen gewesen.

Der Aushang wird entsprechend überarbeitet.

Die Maschine kann – wegen der Frostanfälligkeit der Akkus – keinesfalls im Tennisheim verbleiben. Richard nimmt sie zum Überwintern in den Dachboden!

7. Herbst-Arbeitsdienst

Der Herbst-Arbeitsdienst findet am 28.10. statt. Wolfgang und Gerhard kümmern sich federführend um die Organisation, die Plätze winterfest zu machen. Verstärkt sollte auch versucht werden, hierfür die Jugend heranzuführen und zu motivieren.

Die Mitglieder werden gebeten hier kräftig zu unterstützen.

Termin 28.10. 9:00

Dieter Flachsbarth braucht den 2-er Platz auf jeden Fall bis 23.10. Er hat angeboten, ihn selbst winterfest zu machen.

Das defekt Ventil für die Beregnung der Plätze 1 und 2 wird nach Saison-Ende repariert (Hilmar). Aufgrund des beengten Raums muss der gesamte Schacht aufgegraben werden.

Die Spülmaschine steht im Tennisheim. Dort kann sie – ohne Probleme - bis zur nächsten Saison stehen bleiben, aber nur, sofern sie noch nie im Betrieb war und im Inneren kein Wasser steht!

Kann das jemand überprüfen? (*in der Sitzung war das offen geblieben: Richard spricht Hilmar darauf an - d.V.*)

8. Getränke-Beauftragte(r)

Es wird noch ein(e) Getränkebeauftragte(r) gesucht – es geht lediglich um die Bestandsprüfung und die Bestellung. Lieferung und Lagerung, sowie Abtransport des Leerguts übernimmt Getränke Fersch völlig selbständig.

Es gibt niggs zu schleppen!

Das könnte doch richtig Spaß machen! ☺

Interessierte bitte bei Irene melden!

Postbauer-Heng, 18.10.2017

Richard Veit